

**GENERELLE VISAINFORMATIONEN
FÜR DIE VAE**

Für die Einreise in die Vereinigten Arabischen Emirate benötigen deutsche, österreichische und schweizer StaatsbürgerInnen einen bei Ausreise mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum. Dieses 30 Tage gültige, kostenlose Visum erhalten Sie in Form eines Stempels bei Einreise direkt am Flughafen. Sie sollten allerdings darauf achten, dass Ihr Reisepass keinen Einreisevermerk des Staates Israel enthält.

BOTSCHAFT DER VAE

Hiroshimastrasse 18-20
10785 Berlin

Tel.: 030-516 51-6

Fax: 030-516 51-900

Mo. – Fr. 09:00 – 16:00 Uhr

<http://www.uae-embassy.ae/Embassies/deberlin@uae-embassy.de>

**GENERALKONSULAT DER VEREINIGTEN ARABISCHEN
EMIRATE**

Lohengrinstraße 21
81675 München

Tel: 0 89 419 77 0

Fax: 0 89 419 771 77

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Konsularbezirk: Länder Bayern und Baden-
Württemberg

BOTSCHAFT DER VAE IN ÖSTERREICH

Peter-Jordan-Straße 66
A - 1190 Wien

Tel: 0043 - 1 - 3 68 14 55

Fax: 0043 - 1 - 3 68 44 85

Mo. – Fr. 09:30 – 12:00 Uhr
emirates@aon.at

KONSULAT DER VAE IN DER SCHWEIZ

Rue de Moillebeau 56
CH-1209 Genf

Tel: 022 - 9 18 00 00

Fax 022 - 9 18 00 18

legalization.geneva@mofa.gov.ae

Bei der Ausreise aus den Vereinigten Arabischen Emiraten ist eine Ausreisegebühr zu bezahlen. Diese Ausreisegebühr in Höhe von AED 35 (ca. 7-8 EUR) ist in Landeswährung zu bezahlen!

KLIMA

An der Küste und im Landesinneren ist es im Sommer heiß (d.h. bis 50°C am Tag) und feucht (Küste) bzw. trocken (Landesinneres). Im Winter herrschen dagegen recht angenehme Temperaturen zwischen 25 und 30°C am Tag. Die Luftfeuchtigkeit ist niedrig, abends und nachts kann es kühl werden.

Zum Klima in den Vereinigten Arabischen Emiraten finden Sie ein Klimadiagramm Dubais am Ende dieses Merkblatts.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich.

Eine Malaria-Prophylaxe wird nicht mehr empfohlen.

Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (WWW.RKI.DE)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäreinrichtungen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den Sitztoiletten gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als Sitztoiletten sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft. Im meist sehr trockenen Klima der Vereinigten Arabischen Emirate stellen Fäkalien in der Natur keine Gesundheitsgefahr dar.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und

Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in den Vereinigten Arabischen Emiraten ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

Tipps zum Wassersparen:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist

Vereinigte Arabische Emirate **Ländermerkblatt** Reisen zu den Menschen

- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE

Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Check- und Packliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Die Währungseinheit der VAE ist der Dirham (DHS oder AED), der in 100 Fils unterteilt ist. Der Dirham ist frei konvertierbar und fest an den US\$ gekoppelt. 1 AED entsprach im Herbst 2014 0,21 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro = 4,66 AED. Aktuelle Wechselkurse können Sie auf folgender Website erfragen: www.oanda.com/currency/converter/. Wir empfehlen, EUR in Form von Bargeld oder eine Kreditkarte mitzunehmen. Während Reiseschecks oft nur unter Schwierigkeiten einzutauschen sind, können Sie mit Ihrer Kreditkarte und Ihrer Geheimnummer in den größeren Städten an Bankautomaten Geld ziehen. Mit Ihrer EC-Karte mit Maestro-Symbol können Sie in den Emiraten an den ATM (Bankautomaten) Geld ziehen. Die Gebühren der Bargeldabhebung sind sogar meist günstiger als die der Kreditkarten. Bitte nehmen Sie unbedingt eine finanzielle Reserve für evtl. Notfälle mit. Im Übrigen sind die VAE ein sehr sicheres Reiseland mit einer sehr niedrigen Kriminalitätsrate.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in den VAE entsprechen in etwa den deutschen. Ein Mittagessen bekommt man allerdings schon für etwa 5-8 EUR, wenn man mit einem einfachen Restaurant vorlieb nimmt. Als Mitbringsel eignen sich nicht nur der (meist omanische) Silberschmuck und die omanischen Gegenstände zur jemenitischen djambiyah, die

khandjars (Krummdolche), für die man zwischen 300 und vielen tausend AED hinblättern" muss. Auch Goldschmuck, Webarbeiten und Korbwaren kann man, zumeist leider nicht besonders billig, als „typische“ Souvenirs erwerben. In den Souqs wird fast ausschließlich mit Bargeld bezahlt. Ansonsten bieten die großen emiratischen Shopping-Malls eine unabsehbare Auswahl an Schmuck, Elektronik, Mode und allen sonstigen Gütern der westlichen Welt.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.), Kreditkarte
- bei Selbstfahrertouren: nationalen und internationalen Führerschein; Kreditkarte
- Auslandskrankenversicherungsnachweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passbilder

ZOLLBESTIMMUNGEN

Für Devisen gibt es keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen.

Die Einfuhr von Alkohol wird bis zu einer Flasche pro Person toleriert. Waffen und Drogen aller Art sind selbstverständlich verboten.

Kritisch können europäische Magazine sein, da diese sehr genau nach „unzüchtigen Darstellungen“ untersucht werden. Hierunter fallen bereits Abbildungen von leichtbekleideten Frauen.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit in den VAE errechnet sich aus der MEZ + 3 Stunden. Während unserer Sommerzeit beträgt der „Vorsprung“ nur noch zwei Stunden.

ELEKTRIZITÄT

220 Volt, englisches System. Für den Anschluss benötigt man normalerweise dreipolige Stecker. Aber Eurostecker passen meist. In den VAE kann man an vielen Stellen einen Adapter kaufen.

TELEKOMMUNIKATION

Das emiratische Telefonnetz ist auf einem hohen technischen Standard. Sowohl Gespräche innerhalb des Landes wie auch interkontinentale Verbindungen haben eine gute Qualität. Für die zahlreichen öffentlichen Fernsprechkzellen benötigt man fast immer eine Telefonkarte. Die Vorwahl für Ferngespräche in die Emirate ist 00971 und die Notrufnummern sind: Polizei 999, Unfallrettung in Abu Dhabi, der Stadt Al-Ain, und Fujairah 998, in den übrigen Emiraten 999, Feuerwehr 997.

REISELITERATUR: AUSWAHL

- Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, Baedeker Verlag 2013
Der Baedeker Dubai vereint fundierte Informationen zu Natur, Kultur und Geschichte mit Genießerthemen und beschreibt alle wichtigen Sehenswürdigkeiten. Tourenvorschläge führen zu den interessantesten Plätzen, viele reisepraktische Tipps helfen vor Ort.
- Kirstin Kabasci/Julika Oldenburg/Peter Franzisky, Vereinigte Arabische Emirate, Verlag ReiseKnowHow, 2012
Reiseführer mit hohem praktischem Gebrauchswert, vor allem für Individualreisende, da ausführliche Routenbeschreibungen enthalten sind. Das Land&Leute-Kapitel informiert umfassend über Geschichte, Politik, Religion und Kultur
- Manfred Wöbcke, Marco Polo Reiseführer Vereinigte Arabische Emirate, Verlag Mairdumont, 2012
- Kirstin Kabasci, Kultuschock Kleine Golfstaaten/Oman, Verlag ReiseKnowHow, 2006

Andere Länder - andere Sitten. Der Reiseführer aus der Reihe KulturSchock gibt einen Einblick in Politik, Religion und Gesellschaft.

- Felicia Englmann, Gebrauchsanweisung für Dubai und die Emirate, Piper Verlag 2014
Die Autorin bereist die Vereinigten Arabischen Emirate seit vielen Jahren, gut recherchierte Geschichten über das alltägliche Leben in dieser boomenden Glitzerwelt.
- Lucien Leitess, Emirate fürs Handgepäck. Dubai und Abu Dhabi, Unionsverlag, 2011
Geschichten aus dem Leben, die einen guten Einblick in die emiratische Gesellschaft ermöglichen. Eine schöne Ergänzung zum Klassischen Reiseführer.
- Rainer Hermann, Die Golfstaaten. Wohin geht das neue Arabien, DTV, 2011
Gesellschaft, Geschichte, Politik, Wirtschaft: Eine aufschlussreiche Bestandsaufnahme und kompetente Analyse der gegenwärtigen Lage in den Golfstaaten (Schwerpunkt Vereinigte Arabische Emirate). Rainer Hermann, FAZ-Korrespondent und Kenner der arabischen Welt, lebt seit 2008 in Abu Dhabi.
- Wilfred Thesiger, Die Brunnen der Wüste, National Geographic/Malik Verlag 2013
Als Einstimmung unbedingt zu empfehlen! Beschreibung seiner Reisen durch das „Leere Viertel“ in den 40er Jahren unseres Jahrhunderts: 'Wilfred Thesiger is perhaps the last, and certainly one of the greatest, of the British travellers among the Arabs'.
- Abdalrahman Munif, Salzstädte, Heyne Verlag, 2005
Die Roman Abdalrahman Munifs gehören zu den meist gelesenen Autoren der arabischen Welt. In diesem Roman beschreibt er den Wandel eines arabischen Wüstenlandes von der tribalen Wüstengesellschaft zur Ölmonarchie. Der ebenso lesenswerte Nachfolgebänd "Zeit der Saat" ist nur noch antiquarisch erhältlich.
- Hans Leu, Hocharabisch - Wort für Wort. Reihe Kauderwelsch, Verlag ReiseKnowHow, 2014

Für erste Einblicke in die arabische Sprache, hilft im Falle des Falles bei der Verständigung enorm. Mit Aussprache-Beispielen zum Anhören über Smartphone. Der überwiegende Teil der im Tourismus Tätigen spricht im Übrigen auch Englisch.

Landkarten

- Vereinigte Arabische Emirate 1: 470 000 (world mapping project). Reise-Know-How-Verlag, 2014
- Kunth Reisekarte Oman, Vereinigte Arabische Emirate, 1:1,5 Mio., Kunth Verlag 2010

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

TRINGGELDER UND GESCHENKE

Die VAE sind kein „Bakschisch-Land“. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten. Im Dienstleistungsgewerbe, also z.B. in Hotels und natürlich für die Fahrer unserer Wagen sind Trinkgelder üblich und orientieren sich an europäischen Maßstäben. Trinkgelder sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Während sich aber Männer und teilweise Kinder doch ganz gerne mal ablichten lassen, gilt das Fotografieren von Frauen als 'aib', als Schande.

Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt. Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen,

Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Sie werden feststellen, daß die VAE ein relativ sauberes Land sind, die großen Wert auf Umweltschutz legen. Daran sollte man sich natürlich auch als Gast halten.

Wir führen Abfallsäcke mit. Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten.

MOSCHEEN

In den Vereinigten Arabischen Emiraten dürfen zurzeit nur 2 Moscheen von Nicht-Muslimen besichtigt werden.

Die Jumeirah Moschee in Dubai ist eine der besonderen architektonischen Werke in Dubai. Diese Moschee ist ebenfalls die größte der Stadt. Im Innern der Moschee gibt es viele Mosaiken verschiedener Farben. Regelmässig starten Besichtigungen mit Führung, die von dem Sheikh Mohammed Zentrum für Kulturelle Verständigung veranstaltet werden. Kinder unter 5 Jahren ist es nicht erlaubt, an der Führung teilzunehmen. Der Preis beträgt 10 AED. Um an einer solchen Tour teilzunehmen, sind keine Reservierungen notwendig. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr (am Samstag, Sonntag, Dienstag und Donnerstag) vor der Moschee. Die Führung dauert ungefähr 1 Stunde und es wird verlangt, passende Kleidung zu tragen und die Schuhe auszuziehen. Es ist erlaubt Fotos zu machen.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber stark eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslimen mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen

und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...).

Die Menschen sind deshalb oft etwas gereizt und würden es auch einem Nicht-Muslim übel nehmen, wenn er diese Regeln durchbrechen sollte. Außerhalb der Hotels sind deswegen tagsüber alle Restaurants geschlossen, generell bekommt man während dieser Zeit keinen Alkohol ausgeschenkt. Das Leben verlagert sich weitgehend in die Abend- und Nachtstunden: Während des Ramadan sind Lokale und Läden bis tief in die Nacht geöffnet und voller Leben. Auf unseren Überlandtouren können wir natürlich trotzdem (abseits der Siedlungen) Picknicks machen oder in den Hotels essen – es wird also niemand Hunger leiden müssen.

SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen

vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin.



